

My life is destroyed!

Mein Leben wird verändert.

Von abgemeldet

Kapitel 2: Mein erster inoffizieller Einsatz

Vanessa bekam einen Anruf und sagte zu mir: "Ich musss jetzt weg, da ein Mord gemeldet wurde. Du gehst jetzt am besten zu deinen Büro-Platz zurück und erledigst deine Papierarbeit." Vanessa ging mit diesen Worten zu ihren Wagen und fuhr in rasenden Tempo davon. verwirrt ging ich zu meinem Büro-Platz und erledigte meine Papierarbeit. Ich brauchte insgesamt den ganzen Tag dafür und viele gingen schon als ich fertig war. Mein neuer Chef kam als letzter und sagte zu mir: "Miss Tamakechi sie sollten jetzt endlich nach Hause gehen. Es ist schon nach 22:00 Uhr. Sie müssen wirklich nicht am ersten Tag die letzte sein." Ich schaute ihn an und sagte: "Natürlich Mister Hamazuki. Ich wollte bloß meine Arbeit machen und noch schnell aufräumen." Er sagte: "Wenn das so ist, kann ich nur sagen das es jetzt genug ist und das sie sich jetzt auf den Weg nach Hause machen sollten. Und morgen kommen sie erst um 10:00 uhr ins Büro, da sie viel Schlaf nachholen müssen. Also auf Wiedersehn." Das gesagte war sehr viel also antwortete ich perplex: " Natürlich, ich werde sofort gehn. Auf Wiedersehn Mister Hamazuki."

Mit diesen Worten nahm ich meine Tasche und ging zu meinen neuen Auto. Ich fuhr mit meinem Auto nach Hause, nahm mir einen großen Grießpudding mit Schokosoße und ging ins Bad wo ich mich fertig machte. Danach brachte ich meinen Abfall in den Mülleimer und legte mich in mein Bett.

Am nächsten Morgen zog ich mir aus meinem Begehbaren Kleiderschrank meinen neuen schwarzen Rollkragen Pulli und eine schwarz-graue Röhrenjeans mit schwarzer Unterwäsche und schwarzen Socken an. Dann ging ich ins Bad machte mir eine Hochsteckfrisur und putzte meine Zähne. Ich ging runter ins Wohnzimmer packte meine Tasche und ging in die Garasche zu meinem Auto und fuhr mit mit meinem Auto zu einem Mc-Drife und bestellte mir dort einen großen Kaffee, ein Schokohörnchen und zwei Sandwiches zum Mitnehmen.

Denn Kaffee und das Schokohörnchen verzerte ich bei der fahrt zu meiner Arbeitsstelle. Ich kam dort um 9:30 Uhr an, parkte mein Auto und ging zu Vanessas und Tirons Büro. Dort klopfte ich und nach einigen Sekunden wurde die Tür von einem 2-Meter Kolos aufgemacht. Hinter dem Schreibtisch sah ich Vanessa und Tiron hocken und beide sagten: "Lass sie durch, Tristan." Dieser Name er weckte etwas in mir, doch damit musste ich mich später beschäftigen. Ich ging an Tristan vorbei und blieb kurz vor Schreibtisch stehen. Ich sagte: "Guten Morgen, ich weiß nicht was ich tun soll und darum bin ich hier." Alle drei lachten leise auf und Vanessa sprach: "Nun gut, ich

glaube du hast heute nicht viel zu tun, dass hat zumindest Muro gesagt als er heute morgen zu mir kam. Du sollst nur mit Tristan ein paar Fälle besprechen und bearbeiten und dann kannst du gehen." Ich reagierte ziemlich perplex darauf und schaute zwischen denn dreien hin und her. Mit Unmut in der Stimme sprach ich: "Wenn das so ist sollte ich mich mit Tristan gleich an die Arbeit machen." Tristan sprach ruhig: "Du musst noch ein bisschen Warten, da ich noch was mit Vanessa und Tiron besprechen muss. Aber du kannst schon mal die Akten auf deinen Platz durchgehen ich komm dann gleich nach." Und mit diesen Worten drehte er sich zu Tiron um und sprach: "Noturase penolu teram nuterompa kenora septra nentaspo. Tomna eratse numa preatse nua kultera.*" Ich schaute perplex und sagte automatisch: "Neature monsaterua neakomna nusion penurma netuscha leantro**?" Nun wurde ich von drei paar Augen angestarrt und sie sagten gleichzeitig: "Du kannst die Sprache der Clans?" Nun erwiderte ich gereizt: "Ich wüsste nicht, dass die Sprache überhaupt bekannt ist. Ich dachte immer, das ich sie mir ausgedacht habe." Mit diesen Worten fiel ich Ohnmächtig zu Boden.

*In der Stadt sind viele neue Wesen, die Unruhe in unseren Reihen stiften. Dagegen müssen wir unbedingt etwas tun.

**Ich weiß ja nicht was du damit meinst, aber woher kannst du die Sprache?